

**Niederschrift über die 26. Sitzung der Stadtvertretung am Montag, 13.06.2022,
18:30 Uhr in der Aula der Lauenburgischen Gelehrtenschule, Bahnhofsallee 22,
23909 Ratzeburg**

Anwesend :

Vorsitzender

Herr Ottfried Feußner

Von der CDU-Fraktion

Herr Michael Jäger

Herr Henry Lucassen

Herr Klaus Nickel

Herr Prof. Dr. Ralf Röger

Herr Dr. Carsten Stemich

Frau Marion Wisbar

Von der FRW-Fraktion

Herr Andreas von Gropper

ab 18:54 Uhr

Herr Jürgen Hentschel

Frau Esther Morawe

Herr Werner Rütz

Herr Heinz Suhr

Herr Hagen Winkler

Von der SPD-Fraktion

Herr Matthis Hack

Frau Bärbel Kersten

ab 18:34 Uhr

Frau Erika Maeder

Herr Uwe Martens

Herr Matthias Radeck-Götz

Herr Carsten Ramm

Von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Helma Burazerovic

Frau Elke Kummetz

ab 18:34 Uhr

Herr Dr. Torsten Walther

Herr Klaus-Stefan Clasen

Von der BfR

Herr Sami El Basiouni

Herr Markus Schudde

Von "Die Linke"

Herr Michael Schröder

Von der Verwaltung

Herr Martin Bruns

Erster Stadtrat

Frau Mana Clasen

Frau Maren Colell

Herr Axel Koop

Herr Said Ramez Payenda
Frau Dajana Stolz
Herr Mark Sauer
Herr Michael Wolf

Protokollführung
Personalratsvorsitzende

Entschuldigt:

Von der CDU-Fraktion

Frau Nina Bandahl
Herr Lars Rothfuß

Von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Waltraud Clasen

Von der FDP

Herr Dr. Jens Bade

Von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Eckhard Graf

Öffentlicher Teil

Top 1 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022

Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Stadtpräsident Herr Feußner eröffnet um 18:30 Uhr die 26. Sitzung der Stadtvertretung in der Aula der Lauenburgischen Gelehrtenschule, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

Frau Bandahl, Herr Rothfuß, Herr Dr. Bade, Frau Clasen und Frau Kersten fehlen entschuldigt. Frau Kummetz und Herr von Gropper fehlen ebenfalls. Herr Bruns nimmt als stellvertretender Bürgermeister an der Sitzung teil. Somit sind 23 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Zum Protokollführer wird Herr Payenda bestellt.

Top 2 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022

Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Frau Kummetz und Frau Kersten betreten den Sitzungsraum um 18:34 Uhr. Somit sind 25 stimmberechtigte Mitglieder der Stadtvertretung anwesend.

Herr Feußner berichtet, dass sich der Ältestenrat in seiner Sitzung vorabgestimmt habe, den Tagesordnungspunkt 27 öffentlich zu beraten und lässt über diesen Vorschlag abstimmen:

25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltung (einstimmig).

Herr Dr. Röger fragt die SPD-Fraktion, wie der aktuelle Sachstand des Verkehrskonzeptes sei und wie hier weiter verfahren werde.

Herr Martens führt aus, dass dieses Thema im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss ausführlich diskutiert worden sei und schließlich die SPD-Fraktion ihren Antrag zurückgezogen habe.

Herr Dr. Röger weist daraufhin, dass die Thematik für die CDU-Fraktion nur diskutabel sei, sofern auch die Ortsumgehung für Ratzeburg über Ziethen, Schmilau und Mölln berücksichtigt werde.

Herr Martens entgegnet den Ausführungen von Herrn Dr. Röger und sieht eine Geiselhaft der Bevölkerung für eine Ortsumfahrung und stellt ausdrücklich klar, dass für die SPD-Fraktion die weiteren Verkehrsmaßnahmen unabhängig von der Frage einer Ortsumgehung diskutiert werden sollten. Er verweist in diesem Zusammenhang u. a. auf Maßnahmen des Konzepts zur kurzfristigen Verbesserung des innerörtlichen Verkehrs, insbesondere auf das kostenlose ÖPNV-Angebot im Rahmen der Schülerbeförderung.

Herr Dr. Röger skizziert Augenwischerei und stellt dar, dass einige Maßnahmen, wie z. B. die Begrenzung des LKW-Verkehrs sowie die Einführung von Tempo-30-Zonen auf Bundesstraßen, im Widerspruch stünden, sofern nicht über das entscheidende Problem diskutiert werden würde.

Herr Ramm sieht keine Probleme, die Themen getrennt zu behandeln und kann sich daher mit den Forderungen der CDU-Fraktion nicht anfreunden.

Herr Dr. Walther erachtet es ebenfalls für keine gute Idee, die innerörtliche Verkehrsführung nur im Zusammenhang mit der Ortsumgehung zu diskutieren; diverse Maßnahmen seien losgelöst voneinander zu betrachten.

Herr Dr. Röger stellt klar, dass die CDU-Fraktion nichts verhindern wolle und durchaus weitere Aspekte des Verkehrskonzepts für diskutabel erachte. Dennoch seien sämtliche Maßnahmen untrennbar zusammengehörig und gemeinsam mit der Ortsumgehung zu betrachten.

Nach einer weiteren Diskussion lässt Herr Feußner über die nachstehende Tagesordnung abstimmen. Die Tagesordnungspunkte 28 bis 30 sollen nichtöffentlich beraten werden.

25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltung (einstimmig).

Somit wird die Tagesordnung wie folgt fortgesetzt:

Öffentlicher Teil

- Punkt 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nicht-öffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
- Punkt 3 Beschluss über Einwendungen zu den Niederschriften vom 21.03.2022 und 27.04.2022
- Punkt 4 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse vom 21.03.2022
- Punkt 5 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
- Punkt 6 Bericht der Verwaltung
- Punkt 7 Bericht über die Annahme/Vermittlung von Zuwendungen (Spenden)
- Punkt 8 Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern
- Punkt 9 Ersatzwahl für die 3. ehrenamtliche Stellvertretung des hauptamtlichen Bürgermeisters
- Punkt 10 Ernennung und Vereidigung der 3. ehrenamtlichen Stellvertretung des hauptamtlichen Bürgermeisters
- Punkt 11 Aufhebung des Beschlusses der Stadtvertretung vom 21.03.2022 zur Unterstützung der Flüchtlingsunterbringung in der Partnerstadt Sopot (PL)
- Punkt 12 Versicherungsschutz der Freiwilligen Feuerwehr - bestehend bei der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord (HFUK)
- Punkt 13 Hauptsatzung; hier: V. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Ratzeburg vom 30.12.2008
- Punkt 14 Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung der Stadt Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2021
- Punkt 15 Partnerschaft für Demokratie Stadt Ratzeburg/ Amt Lauenburgische Seen; hier: Erhöhung der städtischen Eigenmittel
- Punkt 16 Angelegenheiten der Diakonie, hier: coronabedingte Zusatzfinanzierung
- Punkt 17 Personalangelegenheiten; hier: Stundenaufstockung für die Stelle der Stadtjugendpflege
- Punkt 18 I. Nachtragshaushaltsplan 2022; hier: Personalangelegenheiten
- Punkt 19 I. Nachtragshaushaltsplan 2022; hier: I. Nachtragsstellenplan 2022
- Punkt 20 I. Nachtragshaushaltsplan 2022; hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Satzungsbeschluss
- Punkt 21 I. Nachtragshaushaltsplan 2022; hier: Investitionsprogramm 2021 bis 2025
- Punkt 22 Widmung der öffentlichen Verkehrsflächen - Pillauer Weg
- Punkt 23 1. Ergänzung zum Städtebaulichen Vertrag/ Erschließungsvertrag zum Bebauungsplan Nr. 81 "östlich Seedorfer Straße, südlich Friedhof, nördlich Königsberger Straße"
- Punkt 24 Einfriedungssatzung
- Punkt 25 Anträge

- Punkt 25.1 Antrag der SPD-Fraktion; hier: Umbesetzung von Ausschüssen
- Punkt 26 Anfragen und Mitteilungen
- Punkt 27 Beitritt zur Bezügekasse der Versorgungsausgleichskasse der Kommunalverbände in Schleswig-Holstein (VAK)

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 28 Umbau und Erweiterung der Ruderakademie Ratzeburg, Vergabe von Bauleistungen, hier: Tischlerarbeiten (Innentüren)
- Punkt 29 Erneuerung der Serverhardware; hier: Vergabe von IT-Dienstleistungen
- Punkt 30 Gründung einer städtischen Immobiliengesellschaft

Top 3 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022 Beschluss über Einwendungen zu den Niederschriften vom 21.03.2022 und 27.04.2022

Einwendungen werden nicht erhoben; Änderungen und/oder Ergänzungen werden nicht gewünscht. Somit gelten die Niederschriften vom 21.03.2022 und 27.04.2022 in der vorgelegten Fassung als genehmigt.

Top 4 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse vom 21.03.2022

Auf Bitten der Vorsitzenden verliert Herr Koop die Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Sitzungsteil vom 21.03.2022 wie folgt:

Top 33 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022 Kindertagesstätten; hier: Entwicklungsprognose für den Kita-Bedarf

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt,
eine prognostische Abschätzung für die Kita-Bedarfsplanung in Auftrag zu geben.

Der Schulverband wird gebeten, den Auftrag für das dieser Beschlussvorlage beige-fügte Angebot der Firma GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP um den Baustein 3 „Anzahl Kita – Kinder“ zu erweitern. Die Kosten werden dem Schulverband erstattet.

Top 34 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022
Stundung von Gewerbesteuerforderungen

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt,
dem im Sachverhalt aufgeführten Stundungsantrag, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, zuzustimmen.

Top 35 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022
Anmietung einer Immobilie zum Zwecke der Flüchtlingsunterbringung

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt,

das (Wohn-)Gebäude in der Schweriner Straße 4a und 6, 23909 Ratzeburg (ehemals Pflegeheim Ratzeburg bzw. „Haus Wedemeier“) von dem Eigentümer, der Fa. Hermann Rautenberg OHG Hochbau“ für Zwecke der Unterbringung von Flüchtlingen ab dem 01.04.2022 anzumieten. Die Mietkosten hierfür belaufen sich auf gesamt ca. 19.000,00 € monatlich.

Top 5 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022
Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
Vorlage: SR/BerVoSr/388/2022

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Die Stadtvertretung nimmt den vorgelegten Bericht zur Kenntnis.

Top 6 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022
Bericht der Verwaltung
Vorlage: SR/BerVoSr/387/2022

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Die Stadtvertretung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Top 7 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022
Bericht über die Annahme/Vermittlung von Zuwendungen (Spenden)
Vorlage: SR/BerVoSr/386/2022

Herr Dr. Röger fragt, ob die Spende in Höhe von 5.000,00 € für die Taucherguppe Freiwillige Feuerwehr für fünf Jahren angedacht ist.

Herr Koop führt aus, dass die genannte Spende für einen Zeitraum von drei Jahren geplant ist und der Restbetrag, der nicht verbraucht wurde, in das folgende Jahr vortragen wird.

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Die Stadtvertretung nimmt den vorgelegten Bericht zur Kenntnis.

Top 8 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022
Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern

Der Vorsitzende eröffnet um 18:49 Uhr die sogenannte Einwohnerfragestunde und bittet um Wortbeiträge.

Herr Barlowski meldet sich zu Wort und merkt an, dass die Umgehungsstraße B 208 seitens des Landes Schleswig-Holstein zwar finanziell im Landeshaushalt vorgesehen sei, jedoch es am Personal für die Durchführung der Planung mangle.

Darüber hinaus kritisiert Herr Barlowski den Schilderwahnsinn im öffentlichen Straßenverkehrsraum. Grundsätzlich sei er für den Abbau von Verkehrsschildern und befürwortet die Einführung von Tempo-30-Zonen im gesamten Stadtgebiet.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende schließt um 18:51 Uhr die Einwohnerfragestunde.

Top 9 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022
Ersatzwahl für die 3. ehrenamtliche Stellvertretung des hauptamtlichen Bürgermeisters
Vorlage: SR/BeVoSr/627/2022

Der Stadtpräsident Herr Feußner berichtet, dass Herr Hentschel auf seine Funktion als 3.Stellvertreter des Bürgermeisters verzichtet. Die FRW-Fraktion beantragt, Herrn Hagen Winkler als 3. Stellvertreter des Bürgermeisters wählen zu lassen. Andere Vorschläge oder Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Stadtpräsident Herr Feußner lässt über den Vorschlag der FRW-Fraktion wie folgt abstimmen.

Beschluss

Die **Stadtvertretung** wählt als 3. stellvertretenden Bürgermeister Herrn Hagen Winkler.

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 1 (einstimmig beschlossen)

Top 10 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022

Ernennung und Vereidigung der 3. ehrenamtlichen Stellvertretung des hauptamtlichen Bürgermeisters

Herr Bruns ernennt Herrn Hagen Winkler zum 3. Stellvertreter des Bürgermeisters.

Herr Feußner verliest die Eidesformel und Herr Hagen-Winkler wiederholt diese unter Erheben der rechten Hand:

“Ich schwöre, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Landesverfassung und alle in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Gesetze zu wahren und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.”

Die Vereidigung wird von den Herren Winkler, Feußner und Bruns durch Handschlag besiegelt und Herr Bruns übergibt Herrn Hagen Winkler die Ernennungsurkunde.

Top 11 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022

Aufhebung des Beschlusses der Stadtvertretung vom 21.03.2022 zur Unterstützung der Flüchtlingsunterbringung in der Partnerstadt Sopot (PL)

Vorlage: SR/BeVoSr/629/2022/1

Herr von Gropper betritt um 18:54 Uhr den Sitzungsraum; damit sind 26 stimmberechtigte Mitglieder der Stadtvertretung anwesend.

Einleitend merkt Herr Bruns an, dass ihm seinerzeit es nicht bewusst gewesen sei, dass die Spende für die Partnerstadt Sopot unzulässig sein könnte.

Herr Dr. Röger kann den Aussagen des Landes nicht ganz folgen und stellt die Rechtsauffassung juristisch in Frage. Da das Land jedoch eine finanzielle Unterstützung der ehrenamtlichen Mandatsträger nicht verwehren könne, habe es innerhalb der CDU-Fraktion eine Spendenaktion gegeben. Insgesamt seien für die Partnerstadt Sopot Spendenmittel in Höhe von 1.500 € zusammengekommen. Symbolisch überreicht Herr Dr. Röger an den Ersten Stadtrat einen Spendencheck in selbiger Höhe.

Herr Martens kündigt für die SPD-Fraktion eine ergänzende Spendenaktion an.

Anschließend lässt Herr Feußner über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Die **Stadtvertretung** beschließt,

den Beschluss der Stadtvertretung vom 21.03.2022 zur Unterstützung der Flüchtlingsunterbringung in der Partnerstadt Sopot (PL) aufzuheben.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig beschlossen)

Top 12 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022

Versicherungsschutz der Freiwilligen Feuerwehr - bestehend bei der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord (HFUK)

Vorlage: SR/BeVoSr/637/2022/2

Herr Koop erläutert, dass es sich hierbei um zwei verschiedene Beschlussvorschläge handelt. Er erklärt, dass die Variante A den Beschlussvorschlag des Finanzausschusses und die Variante B den Beschlussvorschlag des Hauptausschusses entspricht.

Herr Martens berichtet über die Diskussion im Hauptausschuss und empfiehlt dem Beschlussvorschlag Variante B zu folgen, da dieser den Beschlussvorschlag des Finanzausschusses inhaltlich ergänzt.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Der Vorsitzende lässt über den nachstehenden Beschlussvorschlag (Variante B) abstimmen.

Beschluss:

Die Freiwillige Feuerwehr Ratzeburg ist *ausdrücklich vorübergehend bis zu einer endgültigen Festlegung befugt und beauftragt*, zur Gefahrenabwehr und zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und dem Schutz von Leib und Leben, Einsätze auch durch Inanspruchnahme der Fachgruppe First Responder sowie der Fachgruppe Tauchdienst an Land und auf sowie unter Wasser, insbesondere nach dem Brandschutzgesetz für Schleswig-Holstein, aber auch darüber hinaus, abzarbeiten (§ 6 Absatz 4 Brandschutzgesetz - BrSchG).

Hinweis: Durch den Beschluss werden keine weiteren Aufgaben übertragen, sondern er dient lediglich der *unmittelbaren* Sicherstellung des Versicherungsschutzes.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig beschlossen)

Top 13 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022

Hauptsatzung; hier: V. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Ratzeburg vom 30.12.2008

Vorlage: SR/BeVoSr/636/2022/2

Herr Koop berichtet über die letzte Sitzung des Hauptausschusses am 30.05.2022 und führt aus, dass die Erweiterung des Zuständigkeitskataloges für den AWTS um den Punkt 3.8 „Kulturelles“ teilweise im Widerspruch mit dem Zuständigkeitskatalog des AWTS lt. Betriebssatzung stünde und daher einer konkreten Abstimmung bedürfe. Er schlägt vor, dass Thema auch im AWTS beraten zu lassen.

Herr Dr. Röger ergänzt, dass formal alle weiteren Änderungen beschlossen werden sollten, lediglich im Artikel 5 der Änderungssatzung die Ziffer 3.8 „Kulturelles“ zu streichen sei.

Der Stadtpräsident lässt über den Beschlussvorschlag, einschließlich der vorgetragenen Änderung, abstimmen.

Beschluss:

Die **Stadtvertretung** beschließt auf Empfehlung des Hauptausschusses,

1. den Beschluss der Stadtvertretung zur V. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 29.03.2021 ([SR/BeVoSr/425/2021](#)) aufzuheben, und
2. die V. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Ratzeburg vom 30.12.2008 gemäß Anlage inklusive der in der Sitzung vorgetragenen Änderung.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig beschlossen)

Top 14 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022

Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung der Stadt Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2021

Vorlage: SR/BeVoSr/660/2022

Es gibt keine Wortmeldungen und Herr Feußner lässt über den nachstehenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die **Stadtvertretung** beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses, die Jahresrechnung 2021 festzustellen.

Die überplanmäßige Ausgabe bei der Haushaltsstelle 670.6750 (Kosten für Straßenbeleuchtung) in Höhe von 8.702,18 € wird genehmigt.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig beschlossen)

Top 15 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022
Partnerschaft für Demokratie Stadt Ratzeburg/ Amt Lauenburgische Seen; hier:
Erhöhung der städtischen Eigenmittel
Vorlage: SR/BeVoSr/657/2022

Es gibt keine Wortmeldungen und Herr Feußner lässt über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt,
und die **Stadtvertretung** beschließt,

den Eigenmittelanteil der Stadt Ratzeburg an der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen um 700 € jährlich zu erhöhen.

Ferner wird der Amtsausschuss des Amtes Lauenburgische Seen gebeten, den Eigenmittelanteil in entsprechender Weise paritätisch zu erhöhen, um so gemeinsam die Höchstsumme der Bundesförderung von 125.000 € für die Partnerschaft für Demokratie in den Jahren 2022 – 2024 erhalten zu können.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig beschlossen)

Top 16 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022
Angelegenheiten der Diakonie, hier: coronabedingte Zusatzfinanzierung
Vorlage: SR/BeVoSr/634/2022

Es liegt folgende Beschlussvorschlag und Herr Feußner lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der ASJS empfiehlt, der Finanzausschuss empfiehlt, der Hauptausschuss empfiehlt und die **Stadtvertretung** beschließt,
der Diakonie für das Jahr 2021 die die vertraglichen Regelungen des *Vertrags über die Übertragung der offenen Kinder- und Jugendarbeit* übersteigenden coronabedingten Mehrkosten Personalausgaben in Höhe von 3.423,79 € zu erstatten. Die Verwaltung wird gebeten, das Erforderliche zu veranlassen.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig beschlossen)

Top 17 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022
Personalangelegenheiten; hier: Stundenaufstockung für die Stelle der Stadtjugendpflege
Vorlage: SR/BeVoSr/635/2022/2

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Herr Feußner lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der ASJS empfiehlt, der Finanzausschuss empfiehlt, der Hauptausschuss empfiehlt und die **Stadtvertretung** beschließt, eine Stundenaufstockung von 19 Wochenarbeitsstunden für die Stelle der Stadtjugendpflege, vorbehaltlich einer 50-prozentigen Finanzierung der Stelle durch den Kreis, und zwar ab dem 01.08.2022. Die Verwaltung wird gebeten, den Stellenplan entsprechend anzupassen.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig beschlossen)

Top 18 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022

I. Nachtragshaushaltsplan 2022; hier: Personalangelegenheiten

Vorlage: SR/BeVoSr/661/2022

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Herr Feußner lässt über den nachstehenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Die **Stadtvertretung** beschließt, die wöchentliche Arbeitszeit der Stelle Nr. 94/2022 (Bauzeichner/in) auf 39 Stunden (Vollzeit) zu erhöhen.

Ja 18 Nein 7 Enthaltung 1 (mehrheitlich beschlossen)

Top 19 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022

I. Nachtragshaushaltsplan 2022; hier: I. Nachtragsstellenplan 2022

Vorlage: SR/BeVoSr/639/2022/2

Herr Koop berichtet, dass die Stellen Nr. 59 und 60 (Schulsozialarbeiter an der Lauenburgischen Gelehrtenschule) im vorliegenden Stellenplanentwurf nach der Entgeltgruppe S 14 eingruppiert worden seien und weist daraufhin, dass nach dem neuen Tarifvertrag und nach erfolgter Rücksprache mit dem Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV.SH) eine Eingruppierung nach der Entgeltgruppe S 12 vorgesehen sei, d.h. es müsste eine Herabgruppierung in die Entgeltgruppe S 12 erfolgen. Des Weiteren ist im Nachtragsstellenplan die Stundenaufstockung der soeben beschlossenen Stelle bzgl. der Bauzeicher/in aufzunehmen.

Der Stadtpräsident lässt über den Beschlussvorschlag Variante b, einschließlich der vorgetragenen Änderungen, abstimmen.

Beschluss:

Die **Stadtvertretung** beschließt

b.) auf Empfehlung des Hauptausschusses den I. Nachtragsstellenplan 2022 gemäß Entwurf (01.06.2022), einschließlich der in der Sitzung vorgetragenen Änderungen.

Ja 25 Nein 1 Enthaltung 0 (mehrheitlich beschlossen)

Top 20 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022

I. Nachtragshaushaltsplan 2022; hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Satzungsbeschluss

Vorlage: SR/BeVoSr/642/2022/2

Herr Koop weist auf einen rechnerischen Fehler im Vermögenshaushalt hin. Die Haushaltsmittel für den Erwerb von Mobiliar (Stellwerk), HHSt. 4601.9350, seien zwar in der Summe der Ausgaben im Unterabschnitt 4601 enthalten, fehlen jedoch in der Gesamtsumme aller Ausgaben im Vermögenshaushalt. Entsprechend erhöhe sich der Kreditbedarf um 10.000 €. Die Nachtragshaushaltssatzung sei entsprechend um diesen Punkt zu korrigieren. Ebenfalls müsse die Gesamtzahl der Stellen an die vorherigen Beschlussfassungen angepasst werden.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die **Stadtvertretung** beschließt,

- die Änderungen der Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt in einem Nachtragshaushalt festzusetzen und
- die daraus resultierende I. Nachtragshaushaltssatzung 2022 gemäß Entwurf.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig beschlossen)

Top 21 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022

I. Nachtragshaushaltsplan 2022; hier: Investitionsprogramm 2021 bis 2025

Vorlage: SR/BeVoSr/641/2022

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Der Stadtpräsident Herr Feußner lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die **Stadtvertretung** beschließt,
das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2021 bis 2025 gemäß Entwurf.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig beschlossen)

Top 22 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022
Widmung der öffentlichen Verkehrsflächen - Pillauer Weg
Vorlage: SR/BeVoSr/638/2022

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Der Stadtpräsident Herr Feußner lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Stadt Ratzeburg verfügt als Träger der Straßenbaulast gem. § 6 Abs. 1 Straßen- und Wegegesetz (StrWG) die Widmung der Straße Pillauer Weg für den öffentlichen Verkehr. Davon sind in der Gemarkung Ratzeburg, Flur 6 die Flurstücke 21/5, 21/7, 10/226 sowie 88 betroffen.

Die Straße besitzt den Charakter einer Ortsstraße im Sinne von § 3 (1) Zif. 3 a StrWG. Hiervon betroffen sind die Flurstücke 21/5, 21/7 und 10/226 bis zur Höhe der Einmündung THW.

Der Verbindungsweg besitzt den Charakter einer sonstigen öffentlichen Straße (hier: Geh- und Radweg) in Sinne von § 3 (1) Zif. 4 b StrWG. Hiervon sind die Flurstücke 10/226 (ab Einmündung THW) sowie 88 (teilweise) betroffen.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig beschlossen)

Top 23 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022

1. Ergänzung zum Städtebaulichen Vertrag/ Erschließungsvertrag zum Bebauungsplan Nr. 81 "östlich Seedorfer Straße, südlich Friedhof, nördlich Königsberger Straße"

Vorlage: SR/BeVoSr/646/2022

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Der Stadtpräsident Herr Feußner lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Dem 1. Ergänzungsvertrag zum Städtebaulichen Vertrag/ Erschließungsvertrag vom 29.01.2019 zwischen der Stadt Ratzeburg und der Erschließungsträgerin - der Gemeinnützigen Kreisbaugenossenschaft Lauenburg und der Raiffeisenbank Ratzeburg - wird zugestimmt.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig beschlossen)

Top 24 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022
Einfriedungssatzung
Vorlage: SR/BeVoSr/647/2022/1

Einleitend weist Herr Hentschel auf die vorherigen Beschlussfassungen der Fachausschüsse hin. Sowohl der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss als auch der Hauptausschuss haben mehrheitlich den Erlass einer Einfriedungssatzung abgelehnt. Die FRW-Fraktion werde sehr wahrscheinlich nunmehr auch in der Stadtvertretung den Beschlussvorschlag der Verwaltung ablehnen. Die neuen Regelungen der Landesbauordnung seien ausreichend.

Herr Dr. Röger erläutert, dass das Ziel der Einfriedungssatzung der Absicht des Landesgesetzgebers, die Vereinheitlichung der Landesbaurechte, widerspreche. Entsprechend werde auch die CDU-Fraktion gegen den Erlass einer solchen Satzung sein. Er verweist in diesem Zusammenhang auf das Gesetz zur Harmonisierung des Baurechtes, welches zum 01.09.2022 in Kraft treten wird. Dementsprechend seien keine weitergehenden Regelungen notwendig.

Herr Martens erläutert, dass die SPD-Fraktion der Meinung ist, durchaus im Rahmen des Ortsrechts über eine Satzung einzugreifen. Er sieht u. a. die Gefahr, dass vermehrt von den neuen Regelungen der Landesbauordnung Gebrauch gemacht wird und es somit zu einer Verbretterung von Grundstücken kommen könnte. Er verweist auf Erfahrungswerte anderer Bundesländer und erachtet es für problematisch, nicht tätig zu werden. Die Landesbauordnung sieht ausdrücklich vor, dass die Kommunen eigenverantwortlich Regelungen erlassen können.

Herr Wolf verweist auf die ausführlichen Erörterungen im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss und möchte an dieser Stelle nochmal eine Lanze für die Baukultur brechen. Die Regelungen des Landes Schleswig-Holstein sehen einen Abbau von einheitlichen Regelungen vor, die nicht unbedingt zu Gunsten der Kommunen ausfallen. Der Entfall der Genehmigungspflicht für Einfriedungen ab 1,5m Höhe werde zu gravierenden Problemen im Stadtgebiet führen. Entsprechend appelliert er an die Mitglieder der Stadtvertretung, im Sinne des Beschlussvorschlages für die Einfriedungssatzung zu stimmen.

Herr Ramm zeigt sich entsetzt über die pauschale Abgeltung der Landesbauordnung hinsichtlich der Genehmigungsfreiheit für Einfriedungen bis 2m Höhe. Die Stadt habe keine Handhabe, bei nicht gewollten Bauvorhaben einzugreifen. Er sieht die Stadt daher in der Verpflichtung, notwendige Maßnahmen im Rahmen einer kommunalen Einfriedungssatzung zu regeln.

Herr Dr. Röger verweist auf die Frage hinsichtlich der Höhe von Einfriedungen zum öffentlichen Raum und sieht dort ein Spannungsfeld zwischen den Interessen der Öffentlichkeit, z. B. für einen freien Blick, und dem Interesse des Einzelnen zum Schutz der Privatsphäre. Nach Abwägung dieser Interessenlagen sei die CDU-Fraktion zum Ergebnis gekommen, dass der Schutz der Privatsphäre Vorrang haben sollte.

Herr Martens gibt zu bedenken, dass die Regelungen der neuen Landesbauordnung künftig zu gestalterischen Problemfällen im Stadtbild führen werde.

Herr Hentschel entgegnet den Ausführungen von Herrn Martens und vertraut den privaten Eigentümern, ein schönes Stadtbild haben zu wollen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Stadtpräsident lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

1. *Aufgrund des § 84 der Landesbauordnung in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein beschließt die Stadtvertretung die Einfriedungssatzung für die Stadt Ratzeburg.*
2. *Der Beschluss über die Satzung durch die Stadtvertretung ist nach § 84 Abs. 2 der Landesbauordnung in Verbindung mit § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuches ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo die Satzung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.*
3. *Nach Bekanntmachung ist die Einfriedungssatzung dem Innenministerium als Obere Bauaufsichtsbehörde und dem Kreis Herzogtum Lauenburg als Untere Bauaufsicht anzuzeigen.*

Ja 9 Nein 15 Enthaltung 2 (mehrheitlich abgelehnt)

Top 25 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022

Anträge

Top 25.1 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022

Antrag der SPD-Fraktion; hier: Umbesetzung von Ausschüssen

Vorlage: SR/AN/058/2022

Der Stadtpräsident Herr Feußner lässt über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Die SPD-Fraktion beantragt,

- Herrn Dennis Haase als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Schule, Jugend und Sport,
- und
- Herrn Klaus Priebe als stellvertretendes Mitglied in den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss zu wählen.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig beschlossen)

Top 26 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022 Anfragen und Mitteilungen

Herrn Dr. Walther bedankt sich bei Herrn Sauer für die Organisation zur Teilnahme der Stadt Ratzeburg beim „Stadtradeln“.

Herr Bruns als Erster Stadtrat entschuldigt Herrn Bürgermeister Graf für seine krankheitsbedingte Abwesenheit und gibt bekannt, dass der Musiksommer vom 01. bis 29.07.2022 und das traditionelle Bürger- und Schützenfest vom 12. bis 14.08.2022 stattfinden wird.

Auf Nachfrage von Herrn von Gropper erläutert Herr Bruns, dass die „Glückstour“ des Schornsteinfegerhandwerks erfolgreich durchgeführt wurde. Herr Sauer ergänzt, dass rd. 30.500 € an Spendengeldern gesammelt worden sind. Ein Teilbetrag in Höhe von rd. 15.000 € werde dieses Jahr für diverse Hilfsaktionen ausgekehrt.

Top 27 - 26. Sitzung der Stadtvertretung v. 13.06.2022 Beitritt zur Bezügekasse der Versorgungsausgleichskasse der Kommunalverbände in Schleswig-Holstein (VAK) Vorlage: SR/BeVoSr/664/2022

Auf Bitten von Herr Feußner erörtert Herr Koop den Sachverhalt. Er berichtet, dass die Kreisbesoldungsstelle des Kreises Herzogtum Lauenburg zum 31.12.2022 aufgelöst werde und in der Folge, zukünftig die Aufgaben zur Abrechnung der Entgelte aller Beschäftigten und der Besoldung aller Beamten der Stadt Ratzeburg sowie der weiteren Mandanten (Eigenbetrieb und Schulverband Ratzeburg) nicht mehr durch die Kreisbesoldungsstelle wahrgenommen werden können. Daraufhin stellt Herr Koop zwei Lösungsvarianten für die Stadt Ratzeburg vor.

Die erste Lösungsvariante sei die eigenständige Bearbeitung durch die Stadt Ratzeburg. Hierzu bedürfe es jedoch einer Aufstockung des Personals sowie der Anschaffung von Software für die Durchführung der Entgeltabrechnung.

Herr Koop erklärt, dass auch die Möglichkeit der Fremdvergabe bestehe und teilt mit, dass die Verwaltung neben der Möglichkeit einer Mitgliedschaft in der Bezügekasse der Versorgungsausgleichskasse der Kommunalverbände in Schleswig-Holstein (VAK) auch alternativ die Auslagerung der Abrechnungsdienstleistungen durch die Vereinigte Stadtwerke GmbH (VSG) geprüft hat. Schließlich führt Herr Koop aus, obwohl das Angebot von der VSG im Vergleich zur VAK grundsätzlich wirtschaftlicher sei, trotzdem Aspekte für eine Vergabe an die VAK sprechen. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die vorliegenden Tabellen.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor und der Stadtpräsident Herr Feußner lässt über den nachstehenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die **Stadtvertretung** beschließt
zwecks Durchführung der Festsetzung und Auszahlung der Bezüge (Besoldungen und Entgelte) ab dem 01.01.2023 den Beitritt zur zentralen kommunalen Bezügekasse der Versorgungsausgleichskasse der Kommunalverbände in Schleswig-Holstein (VAK), Knooper Weg 71, 24116 Kiel.

Die Verwaltung wird gebeten, das Erforderliche zu veranlassen.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig beschlossen)

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 19.35 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Nichtöffentlicher Teil

[entfällt in der öffentlichen Sitzungsniederschrift]

Anschließend schließt Herr Feußner den nichtöffentlichen Sitzungsteil, stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her und schließt sodann die Sitzung um 19:43 Uhr.

Ende: 19:43 Uhr

gez. Ottfried Feußner
Vorsitzender

gez. Said Ramez Payenda
Protokollführung